

STAATSARCHIV HAMBURG

213-13 Landgericht Hamburg -
Wiedergutmachung

2304

Unterakten

Objekt

Fristen

Z

Leitakte

28/11/52

5

✓

1 Bronze

✓

24/8/52 24/9 2/11 2/11 2/11
2. WAK 10357/51
27. MAI 1953 Vers. B.

6

✓

1 kleine Schreibmappe

✓

24/8/52 2/9 2/11 2/11
2. WAK 10357/51
27. MAI 1953 5/10/8.51
AUG 1952

7

✓

2 Silber, 1 silbernes
Silberreflexion.

✓

24/8/52 2/11 2/11 2/11
2. WAK 10357/51
27. MAI 1953 Vers. B.

8

✓

div. Gegenstände, die
die Sozialvers. erw...

✓

24/8/52 2/9 2/11 2/11
2. WAK 10357/51
27. MAI 1953 Vers. B.

9

✓

1 Dreier für
Kleiderfrank.

✓

24/8/52 2/11 2/11 2/11
2. WAK 10357/51
27. MAI 1953 2/11 10/3
AUG 1952 bgl
Leit B

6

7

8

9

10

Unterakten

Z

Objekt

Fristen

Leitakte

10

✓

1 Ideenschrank

21/22-249 21/11
27. MAR 1953 Ver. B.
E-WIK 103751 103751

11

✓

1 Wäschewaschangel

21/22-249 21/11
27. MAR 1953 Ver. B.
E-WIK 103751 103751

12

✓

1 Samenpflanz mit Kaffee
mit Kaffee

21/22-249 21/11
27. MAR 1953 Ver. B.
E-WIK 103751 103751

13

✓

1 3-türiger

Kleiderkasten

21/22-249 21/11
25. AUG 1952
27. MAR 1953 Ver. B.
E-WIK 103751 103751

14

✓

Leinwandmaschinenformalium

21/22-249 21/11
25. AUG 1952
27. MAR 1953 Ver. B.
E-WIK 103751 103751

6

7

8

9

10

31. 7. 10
4/11/5 31. 7. 46

Hamburg British Home 3. copy
Lierichstr. 25
Deutschland

Mein Haus mit Garten ist in Hamburg
British Home Lierichstr. 25 gelegen,
Ecke Scheffelstr. Ich wurde von den
Nazis gezwungen, mein Haus weiter
unter Preis an einen Arier zu verkaufen.
Ich habe seinen Namen momentan ver-
gessen, kann ihn aber erfahren. Der
Verkauf wurde getätigt im Dezember 1938.
Während des Krieges ist das Haus nieder-
gebrannt. Der Wert beträgt ca. 5000 £.

Mein vollständiger Haushalt und
meine persönlichen Sachen und die
meiner 3 Kinder lagerten bei Willi
Springer & Co. jetzt Hamburg-Bahrenfeld
Reichardtstr. 16. Der Transport war befehlt
nur nach London geschickt zu werden,
wurde aber ca am 10. Oct. 41 von den Nazis
beschlagnahmt. Hier ist die Liste:

- 1 Schreibtisch m. Sessel, 1 lederne Schreibmappe
- 1 Marmor-Schreibtischgarnitur, 1 Tisch, 2 Stühle
- 1 dreiteilige Ledergarnitur, andere Sitzgelegen-
heiten, 1 Bücherschrank mit Glastüren,
ca 200 Bücher, div. Stubenkleinigkeiten
- Esszimmer: 1 Buffet, 1 Vitrine, 1 großer
Tisch, 12 Stühle, 2 Sessel, 1 Couch mit Tisch-
chen, 1 Klavier mit Bank, 1 Notenständer mit
Noten, div. Stubenkleinigkeiten, 1 Schreibtisch
mit Sessel, 1 Vitrine mit Porzellan, 1 Tisch, 1
Schreibmappe m. Garnitur, 1 dreiteilige Club-
garnitur, 1 Nähmaschine Singer, 1 Feenwagen,
div. Stubenkleinigkeiten, 2 Betten mit Aufschläg

463
3429
1

Rasshaarmatratzen, Stejndecken, 1 Eisschrank =
toilette m. Sessel, 1 Toilettischgarnitur (Silber
ü. Kristall), 1 Marmorwaschtisch mit Kommode
2 Stühle Nachttische, 2 Apothekerschrankchen,
1 Trübe. 3 Betten mit Bettzeug, 3 Nachttisch-
chen, 3 Schränke, 3 Tischchen, 1 runder Tisch,
3 Stühle 1 Schreibtisch, 1 Kommode div.
Stübchenkleinigkeiten. 2 Betten, 1 Couch
2 Tische, 2 Stühle. 2 Betten mit Bettzeug,
2 Kleiderschränke, 1 Schminktisch, 1 Büchertisch,
bord, 1 Tisch, 1 Couch, 2 Stühle, 1 Sessel,
1 Gasherd, 1 Couch, 2 Tische, 1 Mangel, 2
Stühle, 1 Buffet, 1 Ascheimer, div. Besen
Teppichreinger, Eimer, Schrubber, Fensel
ü. Tücher, 1 Wäschetrübe, div. Küchenkleinig-
keiten, 2 Staubsauger, 1 Marmorwaschtisch,
Badesimmeristensilien, 2 Waschwannen,
Waschtopf, 2 Heiter, 1 Rauchtisch mit
Garnitur elektr. Anwärmer, 1 Likörschrank,
1 Standuhr, 1 Grammophon, Papierkörbe, 180
Teile Porzellan, 32 Stück kostfreies Besteck,
silbernes Besteck komplett f. 12 Pers. 1 Ess-
service f. 12 P. 1 Teeservice f. 12 P. 1 Kaffee-
service f. 12 P. 48 Kristallgläser, 3 Kristall-
flaschen, 1 Kristallbowl, 12 Desertteller,
6 Obstteller, 1 Obstschale, 1 Puddingschale, 6
Puddingteller, 6 Eisteller, 1 silb. Tablet m.
silb. Teekanne, Kaffeekanne, Milchkanne
ü. silb. Trübertopf, 6 silb. Vasen, 1 Brot-
messer, 2 silb. Scheren, 2 silb. Trüherraugen
1 Keksränge, 3 Auffüllöffel silb., 2 goldene
Höfler, 2 silb. Tortenplättchen, silb. Suppen-
schöpföffel, silb. Laniere, 2 silb. Leuchter,
3 Obstschalen, 3 Kristallschalen, 6 Mokka

Tassen, 2 silb. Keksdosen, 2 silb. Süppente-
 ninen, 6 silb. Serviettringe, 1 silb. Tasse u.
 1 elektr. Haartrockner, 2 elektr. Plätteisen,
 1 elektr. Teekessel, 5 Perserteppiche, 8 Perser
 Brücken, 1 Schlafzimmerteppich, 1 Treppen-
 hausläufer, 16 gestickte Kissen, 3 extra
 Necken, versch. Spielsachen, 2 Barometer,
 1 Marmorbüchse, 1 Wecker, 2 Nähkästle,
 2 Reisetaschen, 2 Koffer, 1 Handtasche,
 1 Hütschachtel, ca. 54 Gemälde, 11 Bronze
 Figuren, 8 elektr. Lampen m. Schirm,
 3 Tischlampen, 1 Stehlampe, 2 Nachttisch-
 lampen, 1 Leselampe, 2 Wandleuchten,
 1 Klavierlampe, 1 Badezimmerlampe,
 18 Bettdecken, 24 Bettlaken, 50 Kissenbe-
 züge, 40 Servietten, 24 Handtücher, 6 grosse
 Badelaken, 12 Tischtücher, 12 Beschrifttücher,
 12 Gläsertücher, 12 Küchenhandtücher,
 30 Handtücher, 1 handgestickte grosse
 Spitzendecke f 18 T, 10 farbige Tischtücher,
 1 gesticktes Handtuch, 4 Kissen, 1 hand-
 gestickte Bettdecke, 4 Kissen, 1 andere hand-
 gestickte Bettdecke, 1 Teedecke m. 6 Servietten
 4 Plumeaux, versch. handg. Vorhänge aller
 Art, Ringe, Stöcke, Staubtücher, 10 Kissen,
 5 Federbetten, 2 Steppdecken, 3 andere Stepp-
 decken, 6 silb. Teller u. Körbe, 2 grosse
 Briefmarkenalbum mit Marken
 1 Bademantel, 1 Morgenrock, 6 Herrenhem-
 den, 3 Pyjamas, 1 Pulllover, 12 Taschentücher,
 12 P. Socken, 30. Schuhe, 1 Brieftasche, 4
 goldene Manschettenknöpfe, 1 goldene Uhr
 2 Photoapparate, 2 Pelzjacken, 1 Silberpuckel

463

3 W 39
11

2 Pelzkapsen, 2 Kostüme, 1 Muff, 2 gestrickte
Shawls, 3 Mäntel, 2 Morgenröcke, 1 eisene
Kassette mit Schmuck, 2 Paar goldene
Ohrringe, 2 Armbanduhren, 3 Diamant-
nadeln, 3 Ringe, Ketten usw. 10 Paar
Handschuhe, 4 Glaustrittel, 6 Shawls, 1
Badekostüm, 2 Badekappen, 4 Complots,
12 P. seidene Strümpfe, 1 Schwamm, 1 silb.
Manicurekasten, versch. Bürsten, Finger-
lösen, Krämmel, 1 Regenmantel, 1 Gast-
jacke, 3 Damenmäntel, versch. Glüte,
3 Pullover, 1 Morgenkleid, 2 Kostüme,
13 Kleider, 6 Röcke, 6 Blusen, 12 Garni-
turen Unterwäsche, 6 Pyjamas, 6 Nacht-
hemden, 12 Paar Schuhe, 2 P. Glaustrittel,
3 Koffer voll Sachen, 3 Fahräder.

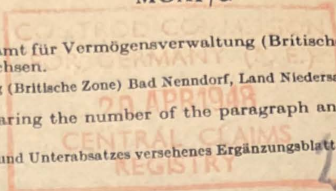
Man braucht ca. 15000 £ um alles wieder
anzuschaffen.

Außerdem habe ich ein Bankkonto von
2000 M bei Warburg & Co jetzt Brückmann
Ferdinandstr. Hamburg gelassen.

Clara Mehl

191 Willesden Lane
London N W 6

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone), Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.
Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.
In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.
Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsbblatt beizufügen.



CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH I OF GENERAL ORDER No. 10

Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt.

Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Deutschland (b) Kreis Hamburg (c) Gemeinde

Description of Person making Claim / Personalien des Antragstellers

(a) Surname (in Block Capitals) MEHL (b) Christian Name(s) CLARA
 Familienname (in großen Blockbuchstaben) Vorname(n)

(c) Address 191 WILLESDEN LANE LONDON NW6
 Anschrift

(d) Date and Place of Birth 19.9.1903 (e) Nationality POLNISCH
 Geburtsdatum und Geburtsort Staatsangehörigkeit

(f) Employment Z. Z. VERKAUFERIN (g) Identity Card No. 746244
 Beruf Ausweis-Nummer

(h) If not dispossessed owner, state title to make claim
 Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist.

I. IMMOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property. VILLA Estimated value at date of deprivation. 45000
 Nähere Bezeichnung des Vermögens. Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.

(b) Location of Property HAMBURG
 Örtliche Lage des Vermögens SIERICHSTR. 25

(c) Registration in Grundbuch or other Register GRUNDBUCH WINTERHUDE BL 396
 Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register

(d) State whether :—
 Angaben über Folgendes :

(i) Confiscation was made without payment? ja
 Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet?

(ii) Sold under duress? ja
 Fand der Verkauf unter Nötigung statt?

(iii) If the latter, what payment was made? 15000
 Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt?

(e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known)
 Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
Max Daniel Friedrich
Jeromin u. Frau

(f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)).
 Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e)).
Hamburg

(g) Any other relevant details
 Sonstige sachdienliche Angaben

II. MOVABLE PROPERTY / BEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property **HAUSSTÄNDIGER -
NÄHERE BEZEICHNUNG DES VERMÖGENS SÖNLICHE SÄCHEN
REISEGUT FÜR MICH UND MEINE
3 KINDER**

Estimated value at date of deprivation
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme

60 000 16

(b) Location of Property **LIFT MIT UMZUGS
ÖRTLICHE LAGE DES VERMÖGENS
GUT IST AM 22. 10. 1941
VERSTEIGERT WORDEN FÜR
15037.70**

und bezahlter Transport
nach London.

(c) Registration (if any)
Etwaige Eintragung in ein öffentliches Buch oder Register
**AM 10. 11. 41 DER STAATSPOLIZEI
LEITUNG HAMBURG ÜBERWIESEN**

(d) State whether:—
Angaben über Folgendes:

GEZAHLT AN DIE GESTAPO HAMBURG

(i) Confiscation was made without payment?
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet?

KONFISCIERT

(ii) Sold under duress?
Fand der Verkauf unter Nötigung statt?

15037.70 UNTER ABZUG VON 1623.75
FÜR SOZIALVERWALTUNG
AN DIE STAATSPOLIZEI HAMBURG
ÜBERWIESEN

(iii) If the latter, what payment was made?
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt?

(e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

STAATSPOLIZEI HAMBURG

(f) Name and present address of present owner (if known and different from (e))
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

unbekannt

(g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of property
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können

WILLI SPRINGER & CO. HAMBURG - BAHRENFELD REICHARDTSTR 16

(h) Any other relevant details
Sonstige sachdienliche Angaben

Sie bin Ende Juni 39 nach England
ausgewandert und meine gesamtes Hab und
gut sollte sofort nachgesandt werden.

NOTE. In the case of a claimant resident *outside* Germany, give full particulars of the person *inside* Germany to be nominated by him to accept service of legal papers and notices on his behalf (if no such person is nominated by the claimant an Agent will be appointed by the Restitution Authority on his behalf).

Bemerkung:

Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, genaue Bezeichnung eines in Deutschland lebenden Vertreters, der ermächtigt ist, für ihn amtliche Papiere und Mitteilungen in Empfang zu nehmen. (Wird vom Antragsteller kein Vertreter benannt, so bestellt die Wiedergutmachungsbehörde einen solchen.)

I/We certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.
Obige Angaben entsprechen nach meinem/unserem besten Wissen und Gewissen den Tatsachen.

Signed
Unterschrift

Clara Mehl

Date
Datum

1. März 1948

An das
Zentralamt für Vermögensverwaltung
Bad Neuenahr

Aus der Hauptakte 22385 *Handl. d. d. 9/63*
Beglaubigte Abschrift.

sind folgende Unterakten abgetrennt worden:
1. *Handl. d. d. 9/63* 191 Willesden Lane
London NW.6
20.11.50.

16

Sehr geehrter Herr,

auf Ihr Schreiben vom 14. ds. möchte ich der Wahrheit die Ehre geben, man hat mich in Hamburg enteignet nicht wegen meines Passes vor dem Kriege, denn seit einigen Jahren bin ich britisch, sondern weil ich Jüdin bin. Vor dem Kriege war genügend Zeit, meine bezahlten Sachen herauszuschicken und diese fingierte Haupttreuhandstelle Ost ist nur ein Vorwand zum Nixtzahlen. Ich habe die Originalliste von vor dem Kriege in Händen und mich persönlich davon überzeugt, daß alle Beweise meines Besitzes in Hamburg existieren.

Hochachtungsvoll
gez. Clara Mehl



Beglaubigt
Clara Mehl
Verw. Angestellte

7.
8. N.B. Es sind nur 6614 - Formblätter
für die Unterschriften 3 in 4
überw., die noch mang. fehlen

Im Auftrage :

Clara Mehl

I. Vermerk für Unterakten:

Übersendung der Unterlagen mit Formular CJ 10 am *26. 9. 49*

(Blatt der Leitakte)

Eingang beim Wiedergutmachungsamt am *15. 10. 49*

Aktenzeichen des Zentralamts f. Verm. Verwaltung *663*

II. Verfügung:

1) Empfangsbestätigung an Zentralamt f. Vermögensverwaltung

2) Förmliche Zustellung an *Frau Alice Emilie Cornelia Jeronim*
geb. Lyng
Hamburg - Jena Fleethof, Thackbrunn 9

nach Formular II (Rückerstattungspflichtiger).

3) Förmliche Zustellung nach Formular III (Beteiligte) an:

a) *Am die Jüdische Gemeinde, Hamburg, Rotherbaumdamm 38*

b) *Frau Lilly Emma Klara König, geb. Stern, Fadden i / medl.*
Hamburg

c) *Frau Marie Bertha Helene Konrad Wn, geb. Kuntz, Richardstr. 50 II*

d) *Herrn Wilhelm Ludwig Christian Schwarz, Hamburg, Tommenmensch 7*

e)

Formular I

** Die Erben von Herrn Schwarz schriftl.
Herr ... 1938
1938 schriftl. am 14. April 1939 vom 24. Dez.*

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen V Z 385/6

Herrn Klages
Westerland/ Sylt

Nachfolgendes Schreiben ist für
bestimmt. Es wird Ihnen als
zugestellt. Ihre Befugnis für den —
wiesen — muß noch nachgewiesen werden.

Hamburg 36, den 16. Juli 1951
Sievekingplatz Ziviljustizgeb. (Anbau)
II. Stock, Zim. 740 — Telefon: 35 17 31

des — der Genannten
zu handeln, ist bereits nachge-

1. Wegen des von **Frau Clara Mehl geb Tahd, 191 Willesden Lane,**
~~als Rechtsnachfolger des — der~~ **London N.W. 6**

vertreten durch **Herrn Rechtsanwalt Dr. Paul Mendel, Hamburg 39,**
Sierichstrasse 1
geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des ~~— der~~ folgenden Vermögenswertes
wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

**eine lederne Schreibmappe, die Sie bei der Versteigerung
des Umzugsgutes der Obengenannten erworben haben sollen.**

2. Der Anspruch wird Ihnen bekanntgegeben,

- a) weil Sie den ~~— die~~ beanspruchten Vermögenswert besitzen und darüber verfügen
können, so daß Sie als Rückerstattungspflichtiger im Sinne des Art. II REG in Frage
kommen,
b) ~~weil Sie den — die beanspruchten Vermögenswert früher inne gehabt haben und~~
deshalb gemäß Art. 25 REG möglicherweise verpflichtet sind, eine als Ersatz für den
— die Vermögenswert erlangte Entschädigung herauszugeben oder eine Forderung
darauf abzutreten,
c) weil Sie als

durch eine Rückerstattungsanordnung der beantragten Art in Ihren Rechten betroffen
werden könnten.

- ~~d) gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG.~~

3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraus-
setzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses
Schreibens erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen.
Auch wenn Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer
Erklärung nicht entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen
eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antrag-
stellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise die beantragte
Rückerstattung — ~~Herausgabe des Ersatzes~~ — anordnen.

gez. Dr. Möring

Beglaubigt:



Justizangestellter.

Protokoll

1. An Hr. N. Mendel: In der Sache kann ich in die Darstellung wegen der letzten Schreibmappe an dem in Wien 18. vom 4. 7. 51 genannten Klages, Wechsel / Syll zurückgekommen. Es soll dort politisch richtig sein.
 Nun Mitteilung der richtigen Ausdrücke
 wird geben.

2. Für Wien 24. 8. 51

277. Wien

Ausgefertigt am 6. 8. 51
 Gelesen am
 Abgesandt am 7. 8. 51

vorgelegt - nach Fristablauf - am: 3. 9. 51

ahme - die dem...
 festgestellt werden, ob die Behauptung...
 entgegen dem Wortlaut des Protokolls die...
 richtig ist oder nicht. Würde ich ohne eine...
 auf die Behauptung des Antraggegners eingehend...
 Anspruch gegen ihn unter Aufrechterhaltung...
 tungsanspruches gegen das Deutsche Reich (letzterer...
 i der 2. Wiedergutmachungskammer 2. Wik 262/51) zurück-
 laufe ich Gefahr, dass nach Ansicht der 2. Wiedergut-
 mer (vergleiche Protokoll vom 12. Juni 1951 a.a.O. Seit...
 im Rückerstattungsverfahren gegen das Deutsche Reich...
 alten wird ich hätte den Individualanspruch gegen den

DR. PAUL MENDEL
DR. ACKERMANN
KURT MÜLLER

RECHTSANWÄLTE

BEIM HANSEATISCHEN OBERLANDES-
LAND- UND AMTSGERICHT HAMBURG
BANK: NORDDEUTSCHE BANK IN HBG,
POSTSHECKKTO.: HAMBURG 830 46
SPRECHZEIT: NACH VEREINBARUNG
BÜROZEIT: WOCHENTAGS 9-17 UHR
MITTWOCHS 9-16/SONNABENDS 9-13
GERICHTSKASTEN 254

Eingegangen

11. AUG. 1951

24a

HAMBURG 39, DEN

10 August 1951

GERICHTSTRASSE 1
(ECKE BELLEVUE)
TUF: 22 03 45
22 03 46

mit Anzeigen



An das

Wiedergutmachung
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: V/Z 385 -6-

In der Rückerstattungssache

Mehl ./. Deutsches Reich
(Dr. Mendel, Dr. Ackermann
Kurt Müller)

wird mitgeteilt, dass die Anschrift des Klages, Westerland/Sylt, dem Versteigerungsprotokoll entnommen ist. Wenn der Genannte polizeilich nicht zu ermitteln ist, werden weitere Nachforschungen zwecklos sein. Der Anspruch gegen Klages wird deshalb fallen gelassen.

Der Rechtsanwalt

(Mendel Dr.)

Wa

*Kauf zu Kauf (Bekannt mit Herrn Datz)
Nr. 14/8.51*

Vorgelegt — nach Fristablauf — am:

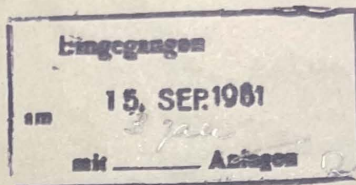
3. 9. 51

erner erkläre:
ahme - die dem Wiedergutmachungsamt nicht
estgestellt werden, ob die Behauptung des
entgegen dem Wortlaut des Protokolls die
richtig ist oder nicht. Würde ich ohne eine
auf die Behauptung des Antraggegners eingehen
anspruch gegen ihn unter Aufrechterhaltung
taltungsanspruches gegen das Deutsche Reich (letzterer
i der 2. Wiedergutmachungskammer 2. Wik 262/51) zurück-
laufe ich Gefahr, dass nach Ansicht der 2. Wiedergut-
mer (vergleiche Protokoll vom 12. Juni 1951 a.a.O. Seite
im Rückerstattungsverfahren gegen das Deutsche Reich
alten wird ich hätte den Individualanspruch gegen den

Franz Moder
Hamburg 19
Lindenallee 56

Hamburg, den 12. September 1951

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg,
H a m b u r g 36,
Sievekingsplatz Ziviljustizgebäude
II.Stock, Zimmer 740



Betr.: Aktenzeichen VZ 385/ 9

Es wird Einspruch erhoben gegen die am 23.7.51 erfolgte Zustellung aus folgenden Gründen:

- 1.) Es kann unter den gemachten Angaben nicht festgestellt werden, ob ich den 2türigen Kleiderschrank von Frau Clara Mehl, geb. Tand, 19 Willesden Lane, London N.W. 6 erworben habe. Zumindest muß angegeben werden Tag, Zeit und Name des Auktionators.
- 2.) Mein Geschäft ist ein An- und Verkauf und falls ich diesen Schrank erworben haben sollte, befindet sich derselbe nicht mehr in meinem Besitz.
- 3.) Mir ist nicht bekannt, daß ich jemals auf einer Versteigerung Hausstände aus jüdischem Besitz erworben habe, da der eigentliche Besitzer auf Versteigerungen nicht bekanntgegeben wird.

neu 1+3
Ausgefertigt am 20/9.51 M.
Gelesen an
Abgesandt am 22. Sept. 1951

Hochachtungsvoll !
Franz Moder
Möbel-An- u. Verkauf
Hamburg 19, Lindenallee 56

F. Moder

1. Abschriften an Ra. Dr. Meusel r. K. + Str.
bis zum 15.8.51 gemäß Nr. 54 Abs. 2 des
Sy. Nr. 59 des Gr. Urt. Pres.

2. Fern 24.8.51 Leipzig

3. ~~Fern 22.8.51 (Kor' an Witk für Berlin)~~

Zumin: 2.11.1200 ~~bestehend~~ Kauf 2 Witk 262/51/9

4. J.F.

Hb. den 18.9.51

2/197

Franz Moder
Hamburg 19
Lindenallee 56

110
Hamburg, den 1. November 1951

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg,
H a m b u r g 36,
Sievekingsplatz Ziviljustizgebäude
II. Stock, Zimmer 740

Betrifft: Aktenzeichen VZ 385 - 9 -

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 9.10.51 teile ich Ihnen mit, daß ich jeglichen Schadenersatz ablehne.

Zwar habe ich in der genannten Versteigerung einen 2türigen Schrank für RM 41.-- erworben; dieser wurde für RM 50.-- weiter verkauft, weil ich - wie schon erwähnt - ein An- und Verkaufsgeschäft betreibe und damit meinen Lebensunterhalt bestreite. Wer Auftraggeber dieser Versteigerung war, war mir unbekannt, wie es bei jeder Versteigerung üblich ist. Jedenfalls habe ich den Schrank rechtmäßig erworben und bezahlt und somit ist der Eigentümer und Auftraggeber (der damalige Staat) in den Besitz des Gegenwertes gekommen und somit ist dieser m.E. verpflichtet, den Schadenersatz zu leisten.

Ich bin heute 74 Jahre alt, beziehe keinerlei Rente und habe durch die Währungsreform meine Ersparnisse für den Lebensabend verloren. Ich lehne den Schadenersatz ab, da ich bisher mein Geschäft immer reell geführt habe und mich in keiner Weise an fremden Gut bereichert habe.

Jeppur *led. Gled. 11*

V.

Ja

2. 11. 51

h

Franz Moder
Möbel-An- u. Verkauf
Hamburg 19, Lindenallee 56

Franz Moder

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: V/Z 385 - 9 -

Hamburg 36, den 2. November 1951
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude
(Anbau) III. Stock Zimmer 833
Fernsprecher: 35 17 31

Protokoll.

=====

Gegenwärtig:

Regierungsrat Dr. M ö r i n g
als Verhandlungsleiter

Justizangestellte L e m b c k e
als Protokollführerin

In der Rückerstattungssache

der Frau Clara M e h l ,
191 Willesden Lane, London NW 6/England

--- Antragstellerin

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Paul M e n d e l ,
Hamburg 1, Kreuzweg 2

gegen

Herrn Franz M o d e r ,
Hamburg 19, Lindenallee 56

Antraggegner

erscheinen:

1. Für Antragstellerin:

Herr Anwalts-Assessor W e r n e r
für Herrn Rechtsanwalt Dr. Paul M e n d e l

2. Für Antraggegner:

Herr Herbert R i c h t e r ,
Vollmacht des Antraggegners auf ihn sofort nachzureichen
versprechend.

Herr Richter erklärt nach Hinweis auf die Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung und darauf, dass die vorsätzlich oder auch nur fahrlässig unrichtige Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung mit Gefängnis bis zu 5 Jahren bestraft wird, an Eides Statt:

Mein Schwiegervater, der Antraggegner, hat den Schrank von RM 50.-- weiterverkauft, wie ich persönlich aus den Gott sei Dank noch vorhandenen Büchern festgestellt habe.

Ich bin damit einverstanden, dass zur endgültigen Erledigung aller gegenseitigen, gegenwärtigen und zukünftigen Rückerstattungsansprüche bezüglich dieses Schrankes ein Vergleich geschlossen wird, wonach der Antraggegner auf ein Sperrkonto der Antragstellerin DM 5.-- bis zum 20. November 1951 einzahlt.

Herr Assessor Werner erklärt:
Ich ziehe hiermit den Anspruch gegen das Deutsche Reich zurück.

Darauf schliessen die Antragstellerin und der Antraggegner zur endgültigen Erledigung aller gegenseitigen, gegenwärtigen und zukünftigen Rückerstattungsansprüche bezüglich des hier streitigen Kleiderschrankes den folgenden

V e r g l e i c h :

Der Antraggegner zahlt an die Antragsteller auf deren Sperrkonto, welches Herr Rechtsanwalt Dr. Paul Mendel dem Antraggegner aufzugeben hat,

DM 5.-- (in Worten: Deutsche Mark Fünf)

bis zum 20. November 1951.

Werner

Mörling

V.

- ✓ 1. Protokoll mit Vergleich vom 2. Nov. 1951 übersenden an:
 - ✓ a. RA Dr. Paul Mendel, Hamburg 1, Kreuzweg 2
 - ✓ b. Franz Moder, Hamburg 19, Lindenallee 56
- 2. Akte Herrn Sachbearbeiter wegen Vergleich vom 2. Nov. 1951 und wegen Zurücknahme des Anspruches gegen das Deutsche Reich lt. Protokoll vom 2. Nov. 1951 zur weiteren Veranlassung.

ausgefertigt am	2.11.51	Lem
abgesandt am	6.11.51	<i>[Signature]</i>
mit	Anlagen	

5

(Mörling, Dr.)
Regierungsrat

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: V/Z 385 - 12 -

Hamburg 36, den 2. November 1951
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude
(Anbau) III. Stock Zimmer 833
Fernsprecher: 35 17 31

Protokoll

Gegenwärtig:

Regierungsrat Dr. M ö r r i n g
als Verhandlungsleiter

Justizangestellte L e m b c k e
als Protokollführerin

In der Rückerstattungssache

der Frau Clara M e h l ,
191 Willesden Lane, London NW 6/England

Antragstellerin

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Paul M e n d e l ,
Hamburg 1, Kreuzweg 2

gegen

Herrn Paul C l a u s s e n ,
Hamburg, Woermannsweg 15

Antraggegner

erscheinen:

1. Für Antragstellerin:
Herr Anwalts-Assessor W e r n e r
für Herrn Rechtsanwalt Dr. Paul M e n d e l
2. Der Antraggegner in Person

Der Antraggegner erklärt:
Ich habe niemals in dieser Versteigerung etwas erworben.

Herr Anwalts-Assessor Werner erklärt:
Ohne Beweisaufnahme, für die das Wiedergutmachungsamt nicht zuständig ist, wird sich nicht feststellen lassen, was an der Behauptung des Antraggegners richtig ist, da er entgegen dem Versteigerungsprotokoll die Sachen nicht erworben haben will. Es handelt sich um die Nr. 195 des Versteigerungsprotokolls in der Akte der 2. Wiedergutmachungskammer 2. Wik 262/51 auf Seite 23. Würde ich jetzt auf die einseitige Behauptung des Antraggegners den Rückerstattungsanspruch gegen ihn zurückziehen, so liege ich Gefahr, dass im Rückerstattungsverfahren gegen das Deutsche Reich 2. Wik. 262/51 mir der Einwand gemacht wird den Verlust im Sinne des Art. 26 Abs. 2 habe ich herbeigeführt und nicht das Deutsche Reich durch die Versteigerung, indem ich den Individual-Rückerstattungsanspruch gegen den Antraggegner leichtfertig durch Zurücknahme beendet habe. Ich bitte daher um Verweisung an die Wiedergutmachungskammer. Ich bitte die Wiedergutmachungskammer auch diese Sache ebenso wie die Sache 2. Wik 262/51 solange ruhen

zu lassen bis sämtliche Rückerstattungsverfahren gegen die bekannten Versteigerungserwerber beim Wiedergutmachungsamt durchgeführt sind gemäss Protokoll vom 12. Juni 1951 Seite 1 Abs. 1 in der Akte 2. Wik 262/51.

Der Verhandlungsleiter bemerkt, dass sich die Akte 2. Wik 262/51 beim Wiedergutmachungsamt befindet, weil in ihr enthalten ist das Versteigerungsprotokoll und weil dieses benötigt wird zur Durchführung sämtlicher Rückerstattungsverfahren gegen die bekannten Versteigerungserwerber.

gez. Möring, Dr.

gez. Lembcke

V.

- ✓ 1. Protokoll und Verweisungsbeschluss vom 2. Nov. 1951 übersenden an:
 - ✓ a. RA Dr. Paul Mendel, Hamburg 1, Kreuzweg 2
 - ✓ b. Paul Claussen, Hamburg, Woermannsweg 15
- ✓ 2. Verweisen an die Wiedergutmachungskammer
3. Akte Herrn Sachbearbeiter wegen Verweisungsbeschluss vom 2. Nov. 1951

ausgefertigt am	5.11.51 Lem.
abgesandt von	G.M.M. D. R.
mit	Anlagen

(Möring, Dr.)
Regierungsrat

Z 385 - L -

1. Herrn
Rechtsanwalt Dr. Paul M e n d e l ,
H a m b u r g 1.
Kreuzweg 2.

Betr.: Rückerstattungssache Clara M e h l , hier Briefmarkensamm-
lung.

Bei der Finanzbehörde, Landesamt für Vermögenskontrolle, befinden
sich noch 21 versiegelte Kisten mit Briefmarkensammlungen.

Die fraglichen Kisten Briefmarkensammlungen wurden durch die frühere
Gestapo beschlagnahmt, vom Finanzamt Hamburg plombiert und an die
Firma Edgar Mohrmann & Co. zwecks Aufbewahrung und Versteigerung
übergeben. Zu einer Versteigerung der Markensammlungen ist es je-
doch nicht mehr gekommen. Das Vorhandensein dieser Kisten wurde
durch die Firma Mohrmann & Co. der Militärregierung gemeldet. Nach
Übergabe der Kisten an die Militärregierung ließ diese die Kisten
im Beisein von Angestellten der Firma öffnen und die Briefmarken
schätzen. Hierbei sind auch Namensauszüge von den in den Kisten be-
findlichen Listen, die auf die ehemaligen Besitzer schließen lassen,
angefertigt worden. Daraufhin nahm die Militärregierung die Kisten
in Verwahrung. Später wurden die Kisten von der Property Control
Section dem Landesamt für Vermögenskontrolle übergeben.

Über die Herkunft der Briefmarkensammlungen läßt sich heute nichts
mehr feststellen, es ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß ein Teil
aus den zur Versteigerung gekommenen Lifts stammt.

Da auch der Name Ihrer Mandantin in dieser Liste genannt ist und von
ihr unter anderen Vermögenswerten auch eine Briefmarkensammlung an-
gemeldet wurde, besteht die Möglichkeit, daß diese sich in einer der
Kisten befindet. Zur leichteren Identifizierung der Sammlung wird
gebeten anzugeben, um was für eine Sammlung es sich nach Art und Um-
fang gehandelt hat und welchen Wert sie ungefähr hatte.

2. 3 Monate.

Im Auftrage:

Regierungsoberinspektor.

1. Abschrift an Finanzbehörde, Landesamt
für Vermögenskontrolle
Vorgelegt nach Fristablauf - am: 14. März 1953

Vorgelegt nach Fristablauf
Hamburg, den 15. Mai 1953

1 Monat

1 Monat

16/4.53

16/3.53

169

Vorgelegt nach Fristablauf - am: 15. April 1953

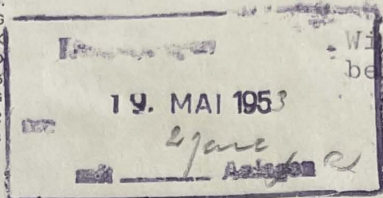
**DR. PAUL MENDEL
DR. ACKERMANN
KURT MÜLLER
DR. W. WERNER**
RECHTSANWÄLTE

BEIM HANSEATISCHEN OBERLANDES-
LAND- UND AMTSGERICHT HAMBURG
BANKKONTO: NORDDEUTSCHE BANK
AKTIENGESELLSCHAFT, DEP.-KASSE D
POSTSHECKKTO.: HAMBURG 830 46
SPRECHZEIT: NACH VEREINBARUNG
BÜROZEIT: WOCHENTAGS 9-17 UHR
MITTWOCHS 9-16 / SONNABENDS 9-13
GERICHTSKASTEN 254

246 **HAMBURG 1, DEN**
KREUZWEG 2
(ECKE GROSSE ALLEE)
SAMMELNUMMER 24 69 45

18. Mai 1953

An das



Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht

H A M B U R G



Aktenzeichen: Z 385 -L-

Betr.: Rückerstattungssache Clara Mehl,
hier: Briefmarkensammlung

In der obigen Sache komme ich auf das dortige Schreiben vom
16.12.52 zurück. Frau Mehl schreibt mir das Folgende:

"Es stimmt, dass ich eine Briefmarkensammlung
besessen habe. Ein dickes Album mit wertvollen
Marken stammte noch von meinem Vater. Meine
beiden Söhne sammelten auch mit Hilfe meiner
Brüder und Herrn Dr. Amka. Es müssen also 3
Bücher dagewesen sein und lose Marken erinnere
ich in 2 Kisten. An einzelne Marken erinnere
ich mich garnicht. Mir ist als hätte ein Album
Schauenburg oder so ähnlich gehiessen. Einige
hundert Mark werden sie wohl wert gewesen sein."

Sollten sich aufgrund dieser Mitteilung Anhaltspunkte dafür er-
geben, dass die Frau Mehl entzogene Briefmarkensammlung noch
vorhanden ist, so bitte ich um frdl. Benachrichtigung.

Dr. We./K.

Der Rechtsanwalt:

(Mendel Dr.)

1. Abschrift an Finanzbehörde, Landesamt
für Vermögenskontrolle,
zur Kenntnis.
2. Wv. 26.5.53.

19.5.53.

Vorgelegt nach Fristablauf
Hamburg, den 26. Mai 1953

Die Rechtskraft dieses Beschlusses wird hierdurch bescheinigt. (Rechtsw. Venzilla)
Hamburg, den
Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle

B e s c h l u ß

[Signature]
Justizoberinspektor

In der Rückerstattungssache

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
FINANZBEHÖRDE



LANDESAMT FÜR VERMÖGENSKONTROLLE - 33.63 -
FERNSPRECHER: 34 10 16 } APP. 686
BEHÖRDENNENETZ: 23 }

Hamburg, den 4. Juni 1953

An das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g
- 8. JUNI 1953
3 *[Signature]*
Anlagen

Bei Antwortschreiben bitte Aktenzeichen angeben!

Akt.Zch.: 63/C-P-K- / I C 281

Betr.: Rückerstattungsantrag Clara Mehl, vertreten durch United Restitution Office in Hannover, auf Rückgabe einer Briefmarkensammlung.

Bezug: Ihr Schreiben vom 1.6.1953 - Z 385-14-.

In Verwahrung bei der Finanzbehörde befindet sich für die oben bezeichnete Antragstellerin

eine Briefmarkensammlung
Schätzwert etwa DM 3,--.

Gegen die Herausgabe werden von mir keine Bedenken erhoben.
Im Auftrage

[Signature]
(Lüders)

Kfy.
2. 3. 8. 53
10/6.53 *[Signature]*

-Ma-
Anschrift: Hamburg 36, Gänsemarkt 36 - Geldüberweisungen an »Landeshauptkasse Hamburg« - Kassenstunden: montags bis freitags 9-13, sonnabends 9-12 Uhr
Bankkonten: Hamburgische Landesbank, Girozentrale, Nr. 300 - Landeszentralbank Hamburg, Nr. 2/161 - Postscheckkonto: Hamburg, Nr. 50 00

Gemeldet. Nach Übergabe der Kisten an die Militärregierung ließ diese die Kisten im Beisein von Angestellten der Firma öffnen und die Briefmarken schätzen. Die Kisten wurden dann von der Militärregierung in Verwahrung genommen; später wurden die Kisten von der Property Control Section dem Landesamt für Vermögenskontrolle übergeben.

- Da
- 1) Rechtsanw. Venzilla vom 7. '53. (Bl. 11)
 - 2) Generalanw. Rechtsanw. Venz. vom 9. 7 '53. (Bl. 12)

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

V/ Z 385 - 14 -

Hamburg, den 22. August 1953.

Die Rechtskraft dieses Beschlusses wird
hierdurch bescheinigt. *(Rechtsanw. Venzilla)*

Hamburg, den

Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle

(Unterschrift)
Justizbesinspektor

B e s c h l u ß

In der Rückerstattungssache

der Clara M e h l , geb. Tand, 191 Willesden Lane, London N.W.6,
Antragstellerin,

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Paul Mendel, Dr. Ackermann,
Kurt Müller, Dr. W. Werner, Hamburg 1,
Kreuzweg 2,

g e g e n

die Freie und Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde -, Hamburg 36,
Gänsemarkt 36,

Antragsgegnerin,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg
durch Gerichtsassessorin Jannsen:

Die Rückerstattung der im Besitz der Antragsgegnerin befindlichen
Briefmarkensammlung wird angeordnet.

G r ü n d e :

Bei der Finanzbehörde, Landesamt für Vermögenskontrolle, befinden
sich 21 Kisten mit Briefmarkensammlungen.

Die in diesen Kisten befindlichen Markensammlungen stammen zum
größten Teil aus den zur Versteigerung gekommenen Liftvans. Die
Sammlungen mußten vor der Versteigerung an die frühere Gestapo
abgeliefert werden und wurden an die Firma Edgar Mohrmann & Co.
zwecks Aufbewahrung und Versteigerung übergeben, nachdem sie ver-
packt und versiegelt waren. Zu einer Versteigerung dieser Samm-
lungen ist es nicht mehr gekommen. Das Vorhandensein dieser Ki-
sten wurde durch die Firma Mohrmann & Co. der Militärregierung
gemeldet. Nach Übergabe der Kisten an die Militärregierung ließ
diese die Kisten im Beisein von Angestellten der Firma öffnen und
die Briefmarken schätzen. Die Kisten wurden dann von der Militär-
regierung in Verwahrung genommen; später wurden die Kisten von
der Property Control Section dem Landesamt für Vermögenskontrolle
übergeben.

Da

- 1) Rechtsanw. Venzilla vom 7. 8. (Bl. 11)
- 2) Generalanw. Rechtsanw. Venz. v. 9. 8. (Bl. 12)

Da der größte Teil der Sammlungen noch mit Namensschildern versehen ist, konnte die noch vorhandene Sammlung für die Antragstellerin identifiziert werden. Die Rückerstattung war daher anzuordnen.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Beschluß kann jeder Beteiligte binnen 1 Monat, bei Wohnsitz im Ausland binnen 3 Monaten, die Entscheidung der Wiedergutmachungskammer durch Einspruch bei dem Wiedergutmachungsamt anrufen. Die Frist beginnt mit der Zustellung dieses Beschlusses.

farrisen

Zustellen:

Antragsteller,
Antragsgegnerin;

(nach Absprache der Referate d. Fin. Ref. v. 4. 6. 53)

Abschrift an:

Oberfinanzdirektion Hamburg - -0 5210 -M 238- V 115 d- ,
Landesamt für Vermögenskontrolle,
Zentralamt

*mit Abschrift folgen
der Referate d. Fin. Ref. v. 4. 6.*

2. und 3. nach Rechtskraft.

22/12 1953

E. K. d. ...
erfertigt ...
gelesen ...
begleitet ...

*22.8.53 Hf
für 1 + 2 bei Kustk.
22. Aug. 1953 B.*

an O.F.D. ab 22. Aug. 1953 B.

Absender
Verteilungsstelle
und des Amtgerichts
Wiedergutmachungsamt
beim Landesamt für
Hamburg
Aktenzeichen:
Beschl. v.
Hierbei ein Vordruck zu
Vereinfachte

Den vorsehenden
zu

1. An den
Empfänger oder
Vorsteher usw.
in Person.

2. An Gehilfen,
Schreiber,
Beamte usw.

3. An
a) ein Familienmitglied
b) eine dienstliche Person.

4. An den
oder V

5. V
(K)